



## Vier Pokalentscheidungen beim Finaltag der Jugend 2017

### TITELSTORY

Gleich vier Mannschaften werden sich am Himmelfahrtstag, dem 25. Mai, beim Finaltag der Jugend – präsentiert von der Provinzial Versicherung – „Landespokalsieger“ nennen dürfen. Erneut stehen sich die Pokalfinalisten der C-, B- und A-Junioren sowie der B-Juniorinnen im geschichtsträchtigen Uwe Seeler Fußball Park in Malente gegenüber.

Dabei werden die B-Junioren um 11:00 Uhr den ersten Anstoß des Tages vornehmen. In dieser Finalpaarung treffen die Spielvereinigung Eidertal Molfsee und die Kieler Sportvereinigung Holstein aufeinander. Nachdem der Spielvereinigung durch Erfolge beim SSC Hagen Ahrensburg, beim VfB Lübeck und dem TuS Nortorf die Qualifikation für das Finale gelang, wartet nun die KSV Holstein, die mit einem Schnitt von 5,7 geschossenen Toren und ohne Gegentor die TS Scheenefeld, TuRa Meldorf und den FC Angeln 02 aus dem Wettbewerb werfen warf.

Während der Ball bei den B-Junioren rollt, ertönt um 12:00 Uhr auch bei den B-Juniorinnen der Anpfiff. Mit knappen Erfolgen über die SG Westeinburg/Bei, die SG Neustadt/Eutin und die SG Borgstedt/HSW 08 bestritt der TSV Lohe-Rickelshof den Weg ins Finale, in dem ebenfalls die Vertretung der KSV Holstein wartet. Die



**Holstein Kiel ist beim Finaltag der Jugend 2017** in allen vier Finalspielen vertreten – doch dürfen die Jungstörche erneut jubeln?

KSV offenbarte nach zwei 5:0-Erfolgen über die SG Leck/Achtrup/Ladelund und die MSG Viktoria/Krummesse jedoch erste Anzeichen von Schlagbarkeit, als sich der Favorit denkbar knapp mit 3:2 gegen den Kieler MTV durchsetzte.

Nachdem die B-Jugendlichen ihre Finals bestritten haben werden, beschließen um 14:00 Uhr die C-Junioren mit der Partie VfB Lübeck gegen Holstein Kiel ihren Pokalwettbewerb. Beide Mannschaften durften im bisherigen Wettbewerbsverlauf viele Tore bejubeln. Die Jungstörche aus der Landeshauptstadt stehen nach Erfolgen über den TSV

Kronshagen, den TSV Kropp und den Heider SV im Finale gegen den VfB Lübeck, der sich über den Breitenfelder SV, den SV Eichede und den VfR Neumünster für das große Finale qualifizieren konnte.

Der Finaltag der Jugend, welcher für einige Spieler die letzte Jugendpokalsaison beschließt, endet dann um 16:00 Uhr mit dem Finale der A-Junioren. Erneut stehen sich der VfB Lübeck und die KSV Holstein gegenüber. Auf dem langen Weg ins Finale bezwang der VfB Lübeck die SG Probstei, den SV Frisia 03 Risum-Lindholm und den JFV Eutin/Malente, während die

KSV Holstein in den Duellen mit dem Osterröfnder TSV, dem MTSV Hohenwestedt und Flensburg 08 die Oberhand behielt.

Neben den sportlichen Entscheidungen wird über den Turniertag verteilt ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt präsentiert. Musik, Moderation und Catering bieten Spaß und Unterhaltung für alle Zuschauer und Gäste im Uwe Seeler Fußball Park. Um ihre Mannschaft zu unterstützen und das Himmelfahrts-Event zu genießen, sind am Eingang Tagestickets für Eltern, Freunde und Fans für 4,00 € (ermäßigt für 2,00 €) erhältlich. **HG**

## Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen-Kreisauswahlen

Von Freitag, dem 12. Mai, bis Sonntag, 14. Mai 2017, trafen sich die D-Juniorinnen-Kreisauswahlmannschaften einmal mehr zur Landesmeisterschaft in Gleschendorf. Es hatten sich alle 13 Kreisfußballverbände (KFV) und die U11-SHFV-Auswahl angemeldet. Leider stand die Unterkunft der Jugendherberge am Klingberg nicht mehr zur Verfügung, so dass auf die Jugendherberge in Scharbeutz zurückgegriffen werden musste. Die Lage der Herberge war optimal, nur wenige Schritte von der Ostsee entfernt. Eigentlich zu schade, um hier Fußballspiele auszutragen.

War die Freude darüber einerseits groß, dass alle Kreise gemeldet hatten, so bestand die Herausforderung darin, dass es durch die hohe Anzahl von Teilnehmerinnen leider zu kleinen Unterbringungsschwierigkeiten kam. Diese konnten aber vor Ort gelöst werden. Im kommenden Jahr soll es hier auch eine Verbesserung geben. Ein großer Dank geht an die SHFV-U11-Auswahl sowie den KFV Dithmarschen, denn beide Teams nahmen eine etwas „andere“ Unterbringung in Kauf.

Auf der Sportanlage in Gleschendorf war seitens der drei



**Nach einem knappen 2:1-Sieg im Finale** gegen den KFV Nordfriesland bejubelte die Auswahl aus dem Kreis Segeberg den Gewinn der Landesmeisterschaft.

Gastgebervereine Gleschendorfer TV, Ostseesportverein und FC Scharbeutz wieder alles sehr gut vorbereitet worden, und auch das Wetter spielte in diesem Jahr hervorragend mit. Auf dem Kunstrasenplatz gab es gut kombinierte Spielzüge mit vielen Toren zu sehen. Dabei konnte auch das eine oder andere förderungswürdige Talent von SHFV-Verbandssportlehrer Dieter Bolow gesichtet werden.

Nach einem langen, anstrengenden Spieltag am Samstag standen die Gruppenplatzierungen fest. Einige Kreise nahmen die günstige

Lage der Herberge abends zum Anlass, am Strand erholende Spaziergänge zu machen (zum Baden war es dann doch noch etwas zu frisch). Am letzten Turniertag, dem Sonntag, stand dann noch die Endrunde auf dem Spielplan. Die Platzierungs- und Finalsiege verliefen sehr eng, denn es gab fast durchgängig knappe Endergebnisse. Das Spiel um Platz drei musste sogar im Entscheidungsschießen beendet werden. Hier hatte der KFV Rendsburg-Eckernförde gegen den Kreis Schleswig-Flensburg das glücklichere Ende auf seiner Seite.

Das Finale begann mit dem Einlaufen der Auswahlen vom KFV Segeberg und KFV Nordfriesland sowie des Schiedsrichtergespanns, begleitet von Musik und Applaus der vielen Zuschauer, die einen tollen Rahmen für das Endspiel bildeten und dieses interessiert verfolgten. Der KFV Segeberg entschied die spannende Begegnung letztlich hauchdünn mit 2:1 für sich.

Bei der anschließenden Siegerehrung, die von der Vorsitzenden des Frauen- und Mädchenausschusses, Sabine Mammitzsch, vorgenommen wurde, gab es neben den Preisen für die ersten drei Teams auch für jedes Team eine Urkunde sowie für alle Juniorinnen, Trainer und Betreuer ein T-Shirt zur Erinnerung und als kleine, positive Werbemaßnahme für den Mädchenfußball.

Der SHFV bedankt sich abschließend nochmals bei der Gemeinde und der Jugendherberge Scharbeutz, den drei Gastgebervereinen sowie dem Team des KFV Ostholstein um dessen Vorsitzenden Klaus Bischoff für die herausragende Unterstützung bei der gelungenen Durchführung dieser Landesmeisterschaft. GGR



**Auf dem Kunstrasenplatz** boten die D-Juniorinnen-Teams teilweise spannenden und guten Kombinationsfußball.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

### DFB-Stützpunkttrainer Fortbildung im Uwe Seeler Fußball Park

Jeder Trainer mit einer gültigen Lizenz muss diese innerhalb von drei Jahren in einer zwei- bis dreitägigen Fortbildung verlängern. Tut er dies nicht, so verliert die Lizenz ihre Gültigkeit.

Auch die 39 DFB-Stützpunkttrainer der 13 Stützpunkte in Schleswig-Holstein haben die Aufgabe, sich regelmäßig über die neuen Entwicklungen im Fußballsport zu informieren. Anders als bei den Vereinstrainern treffen sich die Stützpunkttrainer allerdings zweimal pro Jahr – wobei die eine Fortbildung einen Tag und die andere zwei Tage andauert.

In den vergangenen Jahren standen dabei unterschiedlichste Themen auf dem Plan. Neben fußballspezifischen Aspekten wie der Entwicklung von Trainingsinhalten bei den E-Junioren, dem Eins-gegen-eins in Offensive und Defensiv, Positionswechseln und vielen weiteren wurden auch Fragestellungen rund um die Talenterkennung oder organisatorische Dinge wie eine Saisonplanung besprochen.

Warum aber treffen sich die Stützpunkttrainer zu Fortbildungen häufiger als die Vereinstrainer? Meiner Meinung nach ist es wichtig, mit den Trainern eine gemeinsame Linie zu entwickeln. Dies ist nur möglich, wenn man sich regelmäßig sieht. Außerdem erwarten die Fußballverbände, dass sich Trainer qualifizieren. Wenn wir dieses fordern, dann müssen wir mit unseren Trainern diesen Anspruch verstärkt vorleben. Die Qualifizierung von Trainern in unserem Lande sollte das oberste Ziel sein, damit sich der Fußballsport bei uns an aktuellen Entwicklungen orientiert.



Zweimal im Jahr treffen sich die schleswig-holsteinischen Stützpunkttrainer zur Fortbildung, um sich über aktuelle Entwicklungen im Fußballsport auszutauschen.

Am vorvergangenen Wochenende waren nun wieder alle Stützpunkttrainer zur Fortbildung in Malente. Neben den „normalen“ organisatorischen Inhalten hatten wir dieses Mal auch hochqualifizierte Referenten vom DFB zu Gast. Einerseits referierte Toma Trocha, Torwarttrainer der U16-Nationalmannschaft, über Inhalte aus dem neu entstandenen Torwart-Leitfaden. Bis in die späten Abendstunden wurden die theoretischen Grundlagen gelegt, um diese

dann in der Praxis am nächsten Morgen mit U13- und U15-Keepern aus Schleswig-Holstein vorzustellen. Abgeschlossen wurde dieses inhaltlich wirklich sehr anspruchsvolle Programm auf der anderen Seite vom Sportlichen Leiter der DFB-Talentförderung, Markus Hirte. Er stellte das neue sportliche Leitbild vor, wobei er, sehr überzeugend und eindrucksvoll, immer wieder die verantwortungsvolle Aufgabe der Stützpunkttrainer bei der Um-

setzung dieser Leitlinien herausstellte.

Für alle Anwesenden war es eine gute Erfahrung, sich mit so fachkundigen Spezialisten und Trainerkollegen austauschen zu dürfen. Außerdem sollten die netten und auch fordernden Worte von Markus Hirte für neue Motivation bei der tollen Arbeit mit unseren Talenten in Schleswig-Holstein gesorgt haben.

**BJÖRN RÄDEL**

**DFB STÜTZPUNKTKOORDINATOR  
U. SPORTLICHER LEITER IM SHFV**



Toma Trocha, DFB-Torwarttrainer der U16-Nationalmannschaft, demonstrierte den Stützpunkttrainern neue Inhalte aus dem aktuellen Torwart-Leitfaden.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Marco Pajonk zum zweiten Mal Torjäger des Monats

Elf Treffer in sieben Spielen – so lautet die Bilanz des Top-Torjägers der „Strandpiraten“ Marco Pajonk, der sich in dieser Saison bereits die zweite Torjäger-Medaille sichern konnte. Dank seiner Treffer schaffte der NTSV Strand 08 als bester Aufsteiger den Sprung auf Rang fünf und auch in der Torjägertabelle liegt der 25-jährige Goalgetter deutlich in Führung.

Drei Treffer gegen den TSV Altenholz, vier gegen den Heider SV, darunter ein lupenreiner Hattrick innerhalb von 13 Minuten, zwei Tore gegen den PSV Neumünster und jeweils ein erzielter Treffer in den Partien gegen die



**Zehn Treffer in einem Monat:** Marco Pajonk vom NTSV Strand 08 war im April kaum zu stoppen und sicherte sich die Auszeichnung als Derbystar Torjäger des Monats.

TSG Concordia Schönkirchen sowie Holstein Kiel II.

Damit stellte Marco Pajonk einen neuen Monatsrekord auf. Bisher gelang es nur Florian Stahl, in einem Monat zehn Treffer zu erzielen. Nach der Auszeichnung im August 2016 sowie im November 2014, zu dem Zeitpunkt noch im Trikot des FC Dornbreite, ist es nun die dritte Auszeichnung zum Derbystar Torjäger des Monats.

Die ärgsten Verfolger im Rennen um den Monatstitel waren mit jeweils sieben Treffern Jonah Gieseler (Heider SV) und Beytullah Bilgen (VfR Neumünster). Sechs Treffer konnten Lars Horstinger (TSV Schilksee) und Morten Liebert (SV Todesfelde) auf ihrer

Habenseite verbuchen. Morten Liebert, der sich im letzten Jahr mit beeindruckenden 37 Treffern den Titel „Torjäger des Jahres“ in der Schleswig-Holstein-Liga sicherte und wie Florian Stahl (Eutin 08) aktuell 23 Treffer auf seinem Konto aufweisen kann, zählt zu den ärgsten Verfolgern im Kampf um die Torjäger-Krone in der SH-Liga.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband sowie Derbystar als offizieller Ballpartner der Schleswig-Holstein-Liga gratulieren Marco Pajonk recht herzlich und wünschen ihm und allen weiteren Goalgettern viel Erfolg auf ihrer Torejagd! **JMK**

## Fußballspezifisches Athletiktraining – Restplätze vorhanden

Kondition ist nicht alles, aber ohne Kondition ist alles nichts. Dieses Credo besitzt für alle Sportarten, Leistungsklassen und Zeiten Gültigkeit. Doch der Teufel steckt bekanntlich im Detail. Genauso wie man die Viererkette zu meist in kürzester Zeit erklären kann, es in der Praxis aber effektiver Wege zur Vermittlung bedarf, so ist der Inhalt des Zitates klar und allgemein gültig, eine effektive Einbindung in den Trainingsplan, um die Schwerpunkte in möglichst wenigen Trainingseinheiten zu erarbeiten, jedoch nicht zwangsläufig gegeben. Genau hier setzt der SHFV in Kooperation mit HB-Fit an und vermittelt den Teilnehmern über das Seminar „Fußballspezifisches Athletiktraining“ Wissen zu den Schwerpunkten Kondition, Belastungs-, Trainingssteuerung und Periodisierung in einem fußballspezifischen Kontext: Wie sieht ein ganzheitliches, auf die Sportart angepasstes Athletiktraining aus und wie baue ich dieses sinnvoll in der Saisonvorbereitung sowie in den weiteren Saisonverlauf ein? Das acht Stunden umfassen-



**Für Fußballprofis wie Thomas Müller (links) oder Mats Hummels** gehört Athletiktraining längst zum Alltag.

Foto: Getty Images

de Programm richtet sich an leistungsorientierte Spieler und Trainer von der C-Jugend bis zum Herrenbereich und bietet einen interessanten Wechsel zwischen Theorie und Praxis. Falls Sie Interesse an dieser Weiterbildung haben, kontaktieren Sie bitte Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter 0431 6486-226. Weitere Informationen wie den Ablaufplan und die inhaltliche Gliederung des Seminars finden Sie auf unserer Homepage ([www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de)) unter der Rubrik Coaching Zone/Trainerqualifizierung. **PM**



# COACHING ZONE

Kompetenzen erwerben & trainieren

### Seminar Fußballspezifisches Athletiktraining

Seminar	Ort/Verein	Adresse	Datum	Kosten	Uhrzeit
Fußballspezifisches Athletiktraining	Uwe Seeler Fußball Park	Am Stadion 4, 23714 Malente	17.6.2017	119,00€	10:00-18:00

## 115.000 Euro für gemeinnützige Projekte

Die Sparda-Bank Hamburg eG sucht auch im Jahr 2017 förderwürdige und nachhaltige Projekte mit Zukunft aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz und Sport. Mit insgesamt 115.000 Euro fördert die Bank noch auszuwählende Projekte aus dem Geschäftsgebiet in Hamburg, Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen. „Die Idee einer Gesellschaft, in der weniger das ‚Ich‘ und mehr das ‚Wir‘ zählt, funktioniert. Das hat uns auch der Award im vergangenen Jahr gezeigt. Wir freuen uns auf die Bewerbungen in diesem Jahr“, sagt Bernhard Westerhoff, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hamburg.



### SPARDA-BANK HAMBURG AWARD

**Bewerben Sie sich jetzt** mit Ihrem Verein für den Sparda-Bank Hamburg Award!

Der Sänger Ingo Pohlmann hat sich als Botschafter des Sparda Award zur Verfügung gestellt. „Als Mensch setze ich mich ins Verhältnis zu unserer Umgebung und komme zu dem Ergebnis, dass Umwelt-

schutz am wichtigsten ist, denn diese Problematik trifft uns alle eines Tages viel härter, als jeder Krieg das jemals könnte. Als Botschafter des Sparda-Bank Hamburg Award unterstütze ich daher vor allem das

nachhaltige Engagement im Umweltschutz sehr gerne“, so Pohlmann.

Seit dem 5. Mai und noch bis zum 11. Juni können sich alle Vereine und gemeinnützige Organisationen mit ihren Projekten für den Sparda-Bank Hamburg Award bewerben. Die Bewerbungen sind ausschließlich online über die Seite [www.sparda-award.de](http://www.sparda-award.de) einzureichen. Danach entscheiden eine Fachjury sowie eine Online-Abstimmung durch die Gemeinschaft über die Gewinner. Die Preisverleihung findet am 18. September statt.

Alle weiteren Informationen zur Bewerbung und zum Award finden Sie unter [www.sparda-award.de](http://www.sparda-award.de).

## „Fußball-Strand-Tag – powered by Unfallkasse Nord“

Die „Fußball-Strand-Tage für 4. Klassen“ sind seit 2015 fester Bestandteil im Terminkalender schleswig-holsteinischer Grundschulen. Und auch in diesem Sommer richtet der SHFV drei Fußballfeste an den schönen Sandstränden Schleswig-Holsteins aus: In Heiligenhafen findet am 2. Juni der erste Fußball-Strand-Tag statt, bevor zwei Wochen später, am 16.06., Grundschulen in Großenbrode die Möglichkeit haben, an dem bunten Fußballfest teilzunehmen. Der letzte Fußball-Strand-Tag findet dann am 7. Juli in Kiel/Schilksee statt. Erstmals wird der Tag in Kiel/Schilksee dabei von der Unfallkasse Nord als Exklusivpartner des SHFV unterstützt.

An allen drei Fußball-Strand-Tagen stehen Fußballturniere im Sand im Vor-

dergrund. In Heiligenhafen und Großenbrode treten die Schulen dabei in gemischten Mannschaften gegeneinander an, in Kiel/Schilksee haben die Mädchen zudem die Möglichkeit in reinen Mädchenmannschaften gegeneinander zu spielen. Dabei sind die fußballerischen Vorkenntnisse und das Leistungsniveau Nebensache. Vielmehr sollen die Tage Spaß bringen und das Gemeinschaftsgefühl untereinander fördern. Dafür sorgen auch die bunten Rahmenprogramme, die jeweils vom Tourismus-Service Heiligenhafen und dem Tourismus-Service Großenbrode angeboten werden. Neben einer Schussgeschwindigkeitsmessanlage, Torwand und Dribble-Parcours haben die Kinder nebenbei die Möglichkeit, den Erlebnisraum Strand kennenzulernen.

Schon im Vorfeld können sich die Schulen mit dem Fußball-Strand-Tag auseinandersetzen, denn bereits einige Wochen vorher wird jeder teilnehmenden Schule eine Nation zugelost, die sie am jeweiligen Fußball-Strand-Tag präsentieren können. Ob selbstgemalte Trikots, Fangesänge oder Cheerleader-Choreographien – der Kreativität bei der Umsetzung sind keine Grenzen gesetzt.

Die Anmeldephase für alle drei Fußball-Strand-Tage hat bereits begonnen. Für Fragen und Anmeldungen steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter [s.luekemann@shfv-kiel.de](mailto:s.luekemann@shfv-kiel.de) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Homepage des SHFV unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) (Rubrik Coaching-Zone/Schulfußball). SLÜ



**Schulen aus Schleswig-Holstein** können sich ab sofort für die Fußball-Strand-Tage in Heiligenhafen, Großenbrode und Kiel/Schilksee anmelden.

## Zwölfter Platz für Ostholsteins D-Juniorinnen



Bei den Landesmeisterschaften der D-Juniorinnen landete die Auswahl des Kreisfußballverbandes (KfV) Ostholstein auf Platz zwölf. Im Platzierungsspiel verlor Ostholstein gegen den KfV Stormarn mit 0:2. Auf den ersten Blick mag das Ergebnis durchwachsen sein, auf den zweiten Blick jedoch ist es ein großer Erfolg für den Talentförderungsbereich. Im Kader standen nur drei etatmäßige D-Juniorinnen des älteren Jahrganges (2004). Die anderen Spielerinnen waren E-Juniorinnen. Somit stellte Ostholstein, nach nur zwei Trainingseinheiten mit den SHFV-Stützpunktspielerinnen, die jüngste Kreisauswahl im Teilnehmerfeld. „Wir führen die Spielerinnen so früh wie möglich an die Kreisauswahl heran. So können sie sich durch mehrere Teilnahmen an der Landes-



Die Kreisauswahl aus Ostholstein belegte bei den Landesmeisterschaften den zwölften Platz.

meisterschaft zu Führungsspielerinnen entwickeln“, bilanzierte der KfV-Vorsitzende und Talentförderungs-koordinator Klaus Bischoff. Im Talentförderungsbereich ist der KfV auf die Mithilfe seiner Vereine angewiesen. „Wenn wir als KfV einen Jahrgang zur Sichtung aufrufen, dann müssen wir auch eine Rückmeldung bekom-

men“, so Bischoff weiter.

Mit einer 0:5-Niederlage gegen den Vorjahressieger KfV Rendsburg-Eckernförde starteten die Ostholsteinerinnen in die Landesmeisterschaft. Lena Marie Stahlberg vergab die größte Chance auf den Ehrentreffer in der elften Spielminute. Mit 0:8 verloren die Gastgeberinnen das zweite Spiel ge-

gen den KfV Segeberg. Eine knappe 2:3-Niederlage kassierte Ostholstein gegen den KfV Dithmarschen. Lea Urich versenkte aus 14 Metern einen Freistoß direkt zum 1:0. Maja Wulf erhöhte auf 2:0. Nun kam Dithmarschen ins Spiel und schoss noch drei Tore. Mit dem Spiel gegen den KfV Lauenburg startete Ostholstein in den zweiten Tag. Das OH-Team verlor knapp mit 0:1 gegen die körperlich überlegenen Lauenburgerinnen. Mit einem 2:0 gegen Neumünster verbuchte Ostholstein den ersten Sieg. Lea Urich schnürte einen tollen Doppelpack. Im abschließenden Derby gegen den KfV Plön gab es ein torloses Remis.

„In den drei Tagen sind die Spielerinnen zu einer tollen Mannschaft zusammengewachsen“, freute sich Ostholsteins Auswahltrainer Carsten Falk. Als Betreuerin machte Sandra Abel (SV Dissau) einen tollen Job. LB

## Ehrungen im Rahmen des außerordentlichen Kreistags



Die Fusion mit dem Nachbar-kreis Dithmarschen stand beim außerordentlichen Verbandstag des Kreisfußballverbandes (KfV) Steinburg in Krempe eher im Hintergrund, auch wenn Dithmarschens Ehrenpräsident Gustav Haack den neuen Namen des Großkreises schon in seinem Grußwort ausplauderte. „KfV Westküste“ solle er heißen und der größte und stärkste im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) werden. Einberufen war die Versammlung zwar, um über 49 Satzungsänderungen zum SHFV-Verbandstag am 10. Juni abzustimmen, für die meisten Delegierten dürfte aber die Ernennung des lang-jährigen Spielausschussvor-



Der KfV-Vorsitzende Werner Papist überreicht Holger Lösch die Ehrenmitglieds-Urkunde. Im Hintergrund der zweite Vorsitzende Egbert Wittek.

sitzenden Holger Lösch zum KfV-Ehrenmitglied das Highlight gewesen sein. Lösch stand dem Spielausschuss seit 1995 vor und hatte außerdem seit Anfang der 70er-Jahre, als er als Betreuer der

Kreisauswahl beim KfV an-fing, diverse Funktionen vom Schiedsrichteransetzer im Jugendbereich über Trainer-Talentförderung bis Jugend-ausschussvorsitzender ausgeübt. Außerdem versah er

nebenbei selbst als Schiri den Dienst an der Pfeife. In all den Jahren hat sich Lösch bei den Vereinen viel Respekt und Anerkennung erworben, so dass die Abstimmung über die Ernennung zum Ehrenmitglied reine Formsache war und, wenig überraschend, einstimmig ausfiel.

Ehre wurde aber auch anderen zuteil: Uwe Brammann vom NFC Mühlenbarbek/Kellinghusen erhielt vom SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer den DFB-Ehrenamtspreis. Zuvor wurden Howe Gripp (VfL Kellinghusen) mit dem Jugendehrenabzeichen in Bronze sowie der scheidende Schiri-Ausschussvorsitzende Reinhold Lange und dessen Stellvertreter Reinhold John mit dem DFB-Sonderehrenamtspreis in Form einer Uhr gewürdigt.

## Ehrung auf dem außerordentlichen Kreistag



Der 1. Vorsitzende des KfV Plön, Sönke Anders, und der Kreisehrentamtsbeauftragte Hans-Jürgen Kohrt nutzten den außerordentlichen Kreistag am vergangenen Donnerstag, um verdiente Ehrenamtliche auszuzeichnen.

Die goldene Jugendleiterehrennadel des SHFV erhielt Volker Tarnowski vom SV Knudde 88 Giekau. „Volker ist Mitbegründer vom SV Knudde 88 Giekau, 29 Jahre 1. Vorsitzender, er ist Träger der goldenen SHFV-Ehrennadel, DFB-Ehrenamtspreisträger. Er hat viele Preise für seinen Verein vom DFB nach Giekau geholt. Was wäre Knudde Giekau ohne Volker Tarnowski!?“, fragte Hans-Jürgen Kohrt in seiner Laudatio rhetorisch.

Die silberne Ehrennadel des SHFV bekam Stephan Mohr von Fortuna Bösdorf. Hans-Jürgen Kohrt: „Was ich über Volker Tarnowski gesagt habe, trifft auch auf Stephan Mohr zu. Stephan ist ein Urgestein der Fortuna, ob als aktiver Spieler, später als Fußballobmann



**Ehrungen auch im Schiedsrichterwesen:** Der Kreisschiedsrichterobmann Jörn Göttsch (links), der KfV-Vorsitzende Sönke Anders (3.v.l.) und SHFV-Schiedsrichterausschussmitglied Siegfried Scheler (3.v.r.) zeichneten Hardy Heinrich (v.l.n.r.), Jasmin Matysiak und Jannik Schapals als Preisträger der Aktion „Danke Schiri“ aus.

oder jetzt als Trainer der Frauenmannschaft. Auch Stephan hat bereits den DFB-Ehrenamtspreis bekommen und für den Verein einige Preise erkämpft. Lieber Stephan, ich möchte dich einfach ‚Mister Fortuna‘ nennen. Bleibe dem Fußballsport und deiner Fortuna noch lange erhalten. Herzlichen Glückwunsch!“

Eine silberne Ehrennadel ging auch an Jörn Göttsch vom TSV Lütjenburg. Göttsch hat großen Anteil

an der Entwicklung des Schiedsrichterwesens im KfV Plön. Vor fünf Jahren bekam Jörn Göttsch für 20 Jahre die goldene Schiedsrichternadel des SHFV. Er leitet seit vielen Jahren Spiele bis zur Schleswig-Holstein-Liga. Seit 2001 ist er Mitglied im Schiedsrichterausschuss und seit 2006 dessen Vorsitzender. Auch kümmerte er sich von 2008 bis 2016 um die Finanzen im Kreis. Kohrt: „Für dein großes ehrenamtliches Engagement würdige dich jetzt

der SHFV. Alle Sportfreunde im KfV Plön wünschen dir weiterhin viel Freude bei deinem Hobby. Herzlichen Glückwunsch, Jörn Göttsch!“

Die goldene SHFV-Ehrennadel für 25 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand des KfV Plön erhält Lutz Schlüsen vom SV Probsteierhagen. Er bekleidete viele Ämter im Vorstand. 1992 begann er als Beisitzer im Schiedsrichterausschuss. 1997 löste er Kohrt als Schiedsrichterobmann ab. Von 2002 bis 2007 war Schlüsen zudem Schriftführer, von 2007 bis 2011 leitete er die Geschicke des KfV Plön als Vorsitzender, dann löste ihn Sönke Anders ab. Schlüsen übernahm bis 2013 den Posten des 2. Vorsitzenden.

Aktuell bekleidet Schlüsen im Kreisfußballverband Plön das Amt des Beauftragten für gesellschaftliche Entwicklung. Kohrt lobte einmal mehr: „Noch mehr Ehrenamt geht nicht. Lieber Lutz, nochmals herzlichen Glückwunsch, auch von allen Sportfreunden im KfV Plön.“

HJK/RS

## Schiedsrichteranwärterlehrgang im Juni



Der Schiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbandes (KfV) Stormarn plant wieder einen Anwärterlehrgang durchzuführen. Der Lehrgangsstart ist für Donnerstag, den 1. Juni 2017, im Vereinsheim des SSV Pölitze vorgesehen. Dieser Info-Abend ist absolute Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang. Die

weiteren Termine sind: Samstag, 10.06., 10-18 Uhr, Sonntag, 11.06., 10-16 Uhr, sowie Samstag, 17.06., 10-18 Uhr. Am Sonntag, dem 18.06., von 10-15 Uhr folgen dann der Konditionstest und die schriftliche Prüfung.

Wer also gerne demnächst auf den Fußballplätzen Leitungen von Spielen übernehmen möchte, der melde sich bitte bis zum 25.05.2017 beim Kreis-

schiedsrichterausschuss. Jugendliche ab 14 Jahren können sich zu dem Anwär-

terlehrgang unter anmeldung@schiedsrichter-stormarn.de anmelden. KU

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.  
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.